

13. Tagung Berufspolitik des Deutschen Notarvereins

– Reformbedarf im Familien- und Erbrecht –

Freitag, 17. Januar 2025 im Aktionsraum des Museums für Kommunikation,
Leipziger Straße 16, 10117 Berlin

- 08:30 Uhr **Akkreditierung der Teilnehmer; Begrüßungskaffee**
- 09:00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Grußwort Notar Dr. Christian Rupp, Präsident des Deutschen Notarvereins, Ulm
Grußwort Dr. Angelika Schlunck, Staatssekretärin im BMJ, Berlin
- 09:20 Uhr **Verfügungen über das Vermögen im Ganzen und Haushaltsgegenstände (§§ 1365, 1369 BGB): Geklärte und offene Fragen?**
Prof. Dr. Elisabeth Koch, (em.) Professorin an der Universität Jena
- 10:00 Uhr **Podiumsdiskussion**
Moderation: Notar Dr. Wolfgang Reetz, Köln
Diskutanten: Notar Dr. Johannes Scheller, Hamburg
Gabriele Scheuer, Leiterin des Referats I A 1 im BMJ, Berlin
- 11:00 Uhr **Kaffeepause**
- 11:30 Uhr **Die Bindungswirkung des gemeinschaftlichen Testaments (§§ 2270, 2271 BGB)**
Prof. Dr. Karlheinz Muscheler, (em.) Professor an der Ruhr-Universität Bochum
- 12:15 Uhr **Podiumsdiskussion**
Moderation: Notar Andreas Schmitz-Vornmoor, Remscheid
Diskutanten: Notar Dr. Dietmar Weidlich, Roth
Dana Tillich, Leiterin des Referats I A 3 im BMJ, Berlin, oder
Timo Reinders, Referent im Referat I A 3 im BMJ, Berlin
- 13:15 Uhr **Mittagspause**
- 14:30 Uhr **Bedarf es einer Reform des Regel-Ausnahme-Verhältnisses bei der Pflichtteilsanrechnung lebzeitiger Zuwendungen (§ 2315 BGB)?**
Prof. Dr. Knut Werner Lange, Professor an der Universität Bayreuth
- 15:15 Uhr **Kaffeepause**
- 15:45 Uhr **Podiumsdiskussion**
Moderation: Notar Dr. Felix Odersky, Dachau
Diskutanten: Notar Justizrat Prof. Dr. Christopher Keim, Ingelheim am Rhein
Dana Tillich, Leiterin des Referats I A 3 im BMJ, Berlin, oder
Timo Reinders, Referent im Referat I A 3 im BMJ, Berlin
- 16:45 Uhr **Schlusswort**
Notar Dr. Christian Rupp, Präsident des Deutschen Notarvereins, Ulm
- 17:00 Uhr **Ende des Fachprogramms**
- Ab 17:00 Uhr **Ausklang** mit einem Besuch der „Schatzkammer“ und der „Dauerausstellung“
(bis 18:30 Uhr)

per Fax an: +49 (0)30/20 61 57 50 oder
E-Mail an: k.zander@dnstv.de

Deutscher Notarverein
Kronenstr. 73

10117 Berlin

Absender:

E-Mail:

Mobil:

Wegen möglicher Änderungen bitten wir um Angabe der Mailadresse und der Mobilnummer.

Anmeldung zur 13. Tagung Berufspolitik des Deutschen Notarvereins – Reformbedarf im Familien- und Erbrecht –

Veranstaltungsort:

Museum für Kommunikation Berlin

Leipziger Straße 16 in 10117 Berlin

Zeit:

Freitag, 17. Januar 2025, 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Tagungspauschale:

Ich nehme an der Tagung teil als:

- Notarassessor*in (kostenfrei)
 Notar*in / sonstige Teilnehmer*in (€ 95,00)

**Ausklang mit Besuch
der Schatzkammer, der
Dauerausstellung:**

im Museum für Kommunikation
Leipziger Straße 16 in 10117 Berlin
ab ca. 17:00 Uhr

- Ich nehme teil
○ mit einer Begleitperson.

(Datum)

(Unterschrift)

Die Teilnehmerzahl für die Tagung ist begrenzt. Nach Zusendung des Anmeldeformulars an die oben genannte Adresse per E-Mail-Anhang oder Fax erhalten Sie eine Rechnung, die zugleich als Teilnahmebestätigung dient.

Hotelreservierungen bitten wir Sie, eigenständig vorzunehmen!

Einverständniserklärung zu Foto- und/oder Filmaufnahmen: Mit meiner vorstehenden Unterschrift erkläre ich mich damit einverstanden, dass im Rahmen der Veranstaltung Bilder und/oder Videos von den Teilnehmer*innen gemacht werden und zur Veröffentlichung auf der Homepage und/oder in (Print-)Publikationen des Veranstalters verwendet und zu diesem Zwecke auch abgespeichert werden dürfen. Die Fotos und/oder Videos dienen ausschließlich der Öffentlichkeitsarbeit des Veranstalters. Ich bin mir darüber im Klaren, dass Fotos und/oder Videos im Internet von beliebigen Personen abgerufen werden können. Es kann trotz aller technischer Vorkehrungen nicht ausgeschlossen werden, dass solche Personen die Fotos und/oder Videos weiterverwenden oder an andere Personen weitergeben. Diese Einverständniserklärung ist freiwillig und kann gegenüber dem Veranstalter jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Sind die Aufnahmen im Internet verfügbar, erfolgt die Entfernung, soweit dies dem Veranstalter möglich ist.